

## Theater für Herz und Kopf

In der 9. Saison bietet das Theater Fürstenfeld wieder fünf exzellente Produktionen ausgezeichneter Regisseure und Choreographen. Ob mit dem deutschen Theaterpreis „FAUST“ ausgezeichnetes Tanztheater, grandiose (Puppen-)Solo-Performance oder soziales Drama – unsere Reihe setzt künstlerische Maßstäbe. Sichern Sie sich jetzt Ihr Abonnement und sparen Sie bis zu 30 % der regulären Eintrittspreise. Wir freuen uns auf Sie!

Norbert Leinweber

Veranstaltungsforum Fürstenfeld

Heiner Brummel

Künstlerische Leitung

### 09. SAISON

jeweils 20 Uhr

Stadtsaal

Karten im Abo  
nur € 10 - 33

erm. € 7 - 16

Einzelkarten  
(ab August)

VVK € 19 - 36

erm. € 14 - 27

AK + € 1

- Es werden Abonnements in drei Kategorien angeboten: € 155, € 135, € 100.
- Ermäßigte Abos (Schüler, Studenten oder Menschen mit Behinderung ab 80 %): € 110, € 95, € 70.
- Das übertragbare Abo berechtigt eine Person zum Eintritt in alle fünf Stücke plus eine Aufführung freier Wahl in der Neuen Bühne Bruck.
- Alle Aufführungen finden um 20 Uhr im Stadtsaal statt.
- Im Parkett gibt es feste Plätze, auf der Empore besteht freie Platzwahl.
- Änderungen vorbehalten. Nur bei Ausfall besteht Anspruch auf anteilige Rückerstattung.

## kartenservice fürstenfeld

Fürstenfeld 12 • 82256 Fürstenfeldbruck

Tel. 08141/ 6665-444 • Fax 08141/ 6665-333

Online-Shop: <http://fuerstenfeld.muenchenticket.net>

vorverkauf@fuerstenfeld.de • [www.fuerstenfeld.de](http://www.fuerstenfeld.de)

Wir danken den Sponsoren der Aboreihe Theater Fürstenfeld:

bezirk  oberbayern

Tanzland MAJARI FILKAS  
KOLLEKTIV

 VALIER  
Steuerberatungsgesellschaft mbH

 Lutzeier

Dr. med. Dr. med. dent.  
Klaus Liedel 

 henne  
Heizung  
Lüftung  
Sanitär

 Landschafts-  
architekturbüro  
Lohde

 Max Wimmer  
Frisier  
Pedicure  
Kosmetik

 Widmann +  
Winterholler

 NASTOLL  
einrichten und wohnen

 ESB  
Energie Südbayern

BAU- UND KUNSTGLASEREI  
FRIEDRICH  
GmbH

 SI:SO  
design + werbung

Gestaltung: www.si:so.de

+++ Infos & mehr: [www.theater-fuerstenfeld.de](http://www.theater-fuerstenfeld.de) +++

theater  
fürstenfeld

2018/19

DI 02.10.18 TANZMAINZ  
Fall Seven Times / Im Orbit

MI 07.11.18 BERLINER ENSEMBLE  
Die Blechtrommel

DI 26.02.19 ATERBALLETO  
Golden Days

FR 22.03.19 NIKOLAUS HABJAN  
Der Herr Karl

MI 05.06.19 BURGTHEATER WIEN  
Vor Sonnenaufgang

ABO jetzt  
erhältlich

DIENSTAG

02  
10  
18

**tanzmainz**  
**Fall Seven Times / Im Orbit**

Gemäß dem asiatischen Sprichwort „Wenn Du siebenmal fällst, stehe achtmal auf“ treiben elf virtuose Tänzer in „Fall Seven Times“ ein spannendes Spiel mit dem freien Fall. Im blinden Vertrauen auf die Partner entwickelt sich ein atemberaubender Bewegungsfluss aus schwindelerregenden Sprüngen, Würfen und Stürzen. Der eine fällt, der andere fängt, ein Rücken wird zur Klippe, Arme zum dynamischen Katapult oder rettenden Sprungtuch. Der Tanz wird zur Metapher für die Hingabe an das Leben, zum Sinnbild für eine Gemeinschaft, in der Geben und Nehmen Vertrauen schafft. 2017 ausgezeichnet mit dem wichtigsten deutschen Theaterpreis „FAUST“.

„Im Orbit“ verweist auf das subtile Zusammenspiel von Planeten. Wenn sich fünf Tänzer umkreisen, anziehen und abstoßen, wird die kosmische Metapher zum feinen Abbild für die inneren Triebkräfte und Dynamiken menschlicher Beziehungen. Unterstützt durch TANZLAND, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes.

MITTWOCH

07  
11  
18

**Berliner Ensemble**  
**Die Blechtrommel**

In einem grandiosen Solo lässt Schauspieler Nico Holonics als Oskar Matzerath Günter Grass' Jahrhundert-Roman lebendig werden und verkörpert alle Figuren mit unglaublicher Wandlungsfähigkeit.

Oskar wird in eine repressive, gewalttätige Welt geboren und kann zwischen seiner Mutter, ihrem Nazi-Ehemann und ihrem polnischen Liebhaber keinen Halt finden. So beschließt er, sein Wachstum einzustellen und fortan der feindseligen Welt mit Trommelwirbeln und gellenden Schreien zu begegnen. Er beobachtet den Ehebruch seiner Mutter, stellt Partei-Bonzen auf der Kundgebung bloß, schaudert angesichts der Nazi-Gräueln, frohlockt beim Erstickungstod des Stiefvaters und weint beim Tod der geliebten Mutter. Mit feinen Gesten und Sprachnuancen legt Holonics die Seelenabgründe eines verletzten Kindes offen.

„Eine schauspielerische Meisterleistung, die einen umhaut.“ (Die Welt)  
„Dieses Solo ist ein Ereignis, das noch lange in Erinnerung bleibt.“ (Rhein Neckar Zeitung)

DIENSTAG

26  
02  
19

**Aterballetto**  
**Golden Days**

Der Tanzabend „Golden Days“ ist das Ergebnis einer mehrjährigen und besonderen Beziehung zwischen Aterballetto und Johan Inger. Ein Teil dieses Abends ist „Rain Dogs“ aus dem Jahre 2013 zur Musik von Tom Waits. Ein anderer Teil ist „bliss“, das Johan Inger zur Musik von Keith Jarretts „Köln Concert“ für die Kompanie kreierte. Dafür wurde er in Italien mit dem „Danza & Danza Award“ in der Kategorie „Beste Produktion 2016“ ausgezeichnet. „Rain Dogs“ und „bliss“ unterscheiden sich deutlich in Konzeption und Choreografie. Die Zuschauer sind eingeladen, in zwei unterschiedliche Welten einzutauchen, welche die immer wiederkehrenden Themen in Johan Ingers Arbeit behandeln: Verlust, Veränderung und deren Konsequenzen. Was den Abend konzeptionell verbindet, ist die Musik von Tom Waits, Patti Smith und Keith Jarrett. Ihre Kunst und ihre Musik haben einen großen Anteil an der Veränderung einer ganzen Generation.

FREITAG

22  
03  
19

**Nikolaus Habjan**  
**Der Herr Karl**

„Wiener Blut“ jault aus dem Grammophon, drei Puppen baumeln an Haken aufgehängt von der Decke: ein Trinker am Kaffeetaisch, ein stattlicher Kellner, eine blonde Dame hinter der Bar. Wer von ihnen wird wohl der „Herr Karl“ sein, jener schmierige, opportunistische und elendig selbstmitleidige Mitläufer, sozusagen die Personifikation alles Widerlichen in der österreichischen Seele? In dieser Version sind sie alle der Herr Karl: Der Grazer Puppenspieler Nikolaus Habjan schlüpft abwechselnd mit Hand und Stimme in die Puppen und lässt sie von früheren Zeiten schwärmen, von früheren Zeiten klagen, es war ja alles besser, nein furchtbar, man musste es sich eben richten.

„[Herr Karls] scheinbar zufälliges Gerede enthält in konzentrierter Form die Substanz eines Zeitromans oder eines Zeitstücks, ist zugleich Zeugnis einer Epoche, Enthüllung einer Haltung und Ergebnis souveräner literarischer Gestaltung, mit einem Wort: ein Stück Welt.“ (Hans Weigel, Theaterkritiker)

MITTWOCH

05  
06  
19

**Burgtheater Wien**  
**Vor Sonnenaufgang**

Die Nacht ist guter Hoffnung, der Tag noch ungeboren, aber bald schon wird es hell. Der Titel von Gerhart Hauptmanns 1889 uraufgeführtem „sozialem Drama“ scheint Zuversicht zu vermitteln. Die Geschäfte im Hause Hoffmann laufen gut, die Geburt des Stammbalters steht kurz bevor. Um ihrer Schwester mit dem bald Neugeborenen unter die Arme zu greifen, ist Helene ins Elternhaus heimgekehrt, und völlig überraschend trifft auch noch ein Jugendfreund des werdenden Vaters ein – Alfred Loth, ein engagierter Linksintellektueller. Der Gast findet Gefallen an Helene und Helene an ihm. Neues Leben bei den einen, neue Liebe bei den anderen. Und zum Glück ist man materiell für die Zukunft reichlich ausgestattet, ideell jedoch – wie sich zeigen wird – ganz und gar nicht ...

Hauptmanns desillusionierender Blick auf Menschen und Verhältnisse ist erschreckend aktuell, Ewald Palmethofer überträgt das Stück in die Gegenwart.

„Ein ganz großer Theaterabend.“ (Wiener Zeitung)

**+**  
**WAHL**  
**TER-**  
**MIN**



**NEUE BÜHNE BRUCK**  
**Auswahlstück**

Im Abo-Preis Theater Fürstenfeld ist der Eintritt für eine Vorstellung der Neuen Bühne Bruck enthalten. Das Repertoire der mit vielen Auszeichnungen prämierten Neuen Bühne Bruck (z. B. SZ-Tassilo-Preis) reicht von der gehobenen Komödie bis zur Tragödie. Den Schwerpunkt bilden zeitgenössische Stücke sowie moderne Bearbeitungen klassischer Stoffe. Informationen zum Programm der Spielzeit 2018/19 gibt es ab September unter [www.buehne-bruck.de](http://www.buehne-bruck.de) sowie beim **Kartenservice Fürstenfeld**.

**So geht's:** Abonnenten suchen sich ein Theaterstück aus dem Spielplan der Neuen Bühne aus. Dann teilen sie ihre Kartenwünsche dem Kartenservice Fürstenfeld (Tel. 08141/6665-444, [vorverkauf@fuerstenfeld.de](mailto:vorverkauf@fuerstenfeld.de)) unter Angabe von Name und Abo-Nummer mit. Die entsprechenden Eintrittskarten werden dann an der Abendkasse der Neuen Bühne Bruck hinterlegt.